

**Herrn Oberbürgermeister  
Andreas Mucke**

**Frau Vorsitzende  
Bettina Brücher  
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie UrsulaAlbel  
Anschrift Rathaus Barmen  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 66 77  
Fax (0202)  
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de  
Datum 18.01.2019  
**Drucks. Nr. VO/0048/19**  
öffentlich

## **Antrag**

---

Zur Sitzung am	Gremium
<b>12.02.2019</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>
<b>20.02.2019</b>	<b>Hauptausschuss</b>
<b>25.02.2019</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>

---

## **Neueinführung einer Baumschutzsatzung Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 18. Januar 2019**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Brücher,

der Umweltausschuss, der Hauptausschuss und der Rat der Stadt Wuppertal mögen beschließen:

Die Stadt Wuppertal führt eine neue Baumschutzsatzung ein. Ziel der Satzung ist zum einen, die Lebensqualität im innerstädtischen Raum zu erhalten bzw. zu steigern.

Als weiteres Ziel der Baumschutzsatzung soll festgelegt werden, dass Mittel, die die Stadt aus Ersatzzahlungen im Rahmen der Satzung einnimmt, in die Pflege der städtischen Grünflächen fließen.

### **Begründung:**

In der Diskussion um die Fällung der vier gesunden Bäume auf dem Von-der-Heydt-Platz ist deutlich geworden, dass die Ratsmehrheit den Wert von Bäumen im städtischen Raum erkannt hat und diese schützen will.

Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Lärmschutz sowie als Lebensraum für Tiere, sie werten aber auch dicht bebaute Gebiete optisch auf. Nach der Abschaffung der Baumschutzsatzung im Jahr 2006 fielen zahlreiche alte, stadtbildprägende, gesunde Bäume der Säge zum Opfer - häufig ohne diesen Verlust durch Ersatzpflanzungen auszugleichen.

Gleichzeitig verzichtete die Stadt Wuppertal mit der Abschaffung der Baumschutzsatzung auf Einnahmen von ca. 100.000 € pro Jahr. Mit Wiedereinführung der Baumschutzsatzung können neue Einnahmen für die Neupflanzungen und Pflege gewonnen werden

Im Bereich Grünflächen und Forsten wurden in den vergangenen Jahren massive Kürzungen beim Personal durchgeführt, so dass sich inzwischen zahlreiche Bürger\*innen über den schlechten Zustand der städtischen Grünanlagen beklagen. Mit der Einführung einer neuen Baumschutzsatzung könnten gleich mehrere positive Effekte erzielt werden. Sie leistet einen Beitrag, das Stadtklima zu verbessern, denn Stadtbäume leisten vor dem Hintergrund einer stetigen Verschmutzung einen wesentlichen Beitrag zu einer besseren Luftqualität. In Zeiten des Klimawandels sorgen Stadtbäume bei großer Hitze für Schatten und für ein ausgeglicheneres Stadtklima.

Nicht zu vergessen, trägt die neue Baumschutzsatzung zur Attraktivität der innerstädtischen Grünflächen bei, denn sie könnten erhalten werden bzw. aufgewertet werden. Die zahlreichen Grünflächen sind auch ein wesentlicher Standortfaktor, weshalb Menschen gerne in Wuppertal wohnen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Köster

Mitglied im Ausschuss für Umwelt

Gunhild Böth

Fraktionsvorsitzende

Gerd-Peter Zielesinski

Fraktionsvorsitzender